

~~Kurze~~ Chronik des Schachclubs Halle 1946 e.V.

Kurz nach dem 2. Weltkrieg 1946 trafen sich Freunde des königlichen Spiels in der Stadtschenke bei Fante Lieschen u. Onkel Hermann Böhmstrep, um einen Schachclub zu gründen. Bedingt dadurch, dass viele gute Schachspieler als Flüchtlinge nach Halle kamen, waren die Voraussetzungen für einen spielstarken Verein natürlich gegeben. Spiritus Rector ~~war~~ (Rector) war natürlich Dr. Wilhelm Galandts, einst früherer Stadtmeister von Gaudenz. Die anderen Mitgründer, allseits sehr erfahrene Spieler waren Emil Fleus, Franz Christen, Walter Schasun, Hebet Depheide, u. als Paradespieler die Gebrüder Stephan. Etwas später kam noch das riesige jugendliche Talent Ralf Hamke dazu. So war es kein Wunder, dass der Schachclub Halle schon nach wenigen Jahren in die damaligen höchsten Spielklasse, die Oberliga West spielt. Hinzu kam noch ein 14-jähriges ~~riesiges~~ Talent Günther Wagenmann ~~hinzu~~. Die große Sensation war 1951 unser Spitzenspieler Werner Stephan, der im Hotel Brune deutscher Föderalmeister wurde.

~~Der~~ Ich, Peter Gailwald war bei der Gründung zugegen u. spielte 1946 um die Schülermeisterschaft gegen Dietrich Mierig. Trotz hoher Vorkommnisse lief ich in einer Matzfall, für ich bin 75 Jahre Mitglied im Schachclub Halle u. immer noch aktiv.

Ich denke, da kann man schon ein wenig stolz auf sich sein

Peter Gailwald